

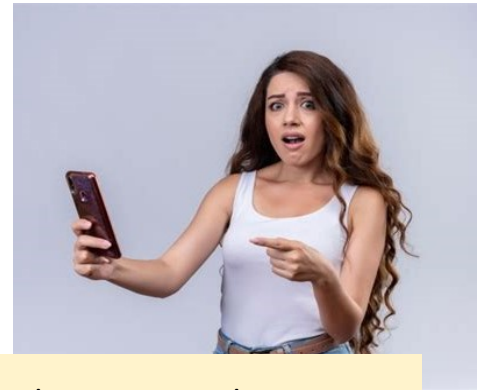


Heimbach-Bote

Die Schülerzeitung der Realschule am Heimbach

Nr.3 Sommer 2023

PPP- Peinliches Persönliches Pech!?

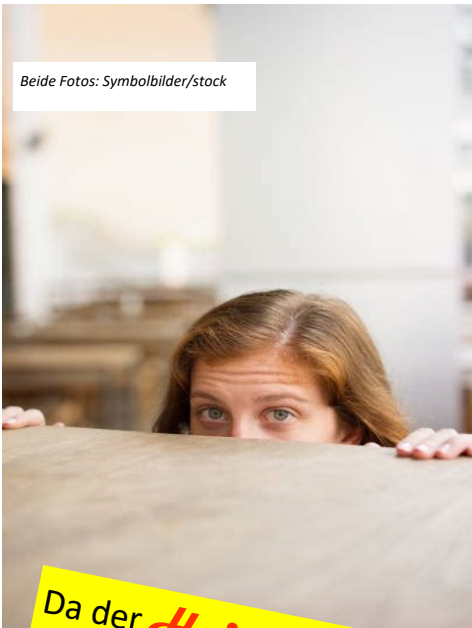


Stellt Euch vor, Euer Rocketchat-Account wird von einer anderen Person benutzt, um üble Beleidigungen, Pöbeleien, Verleumdungen und andere schlimme Dinge **unter Eurem Namen** zu posten. Genau das ist einer Mitschülerin passiert!

Wir können und wollen hier nicht auf Einzelheiten eingehen, aber so viel steht fest:

Da hat Eure Mitschülerin nicht aufgepasst.

Beide Fotos: Symbolbilder/stock



Zum Glück hat niemand wirklich geglaubt, dass sie das selber gepostet hat.

An dieser Stelle deshalb:

Tut uns leid, was ihr passiert ist. Das muss wirklich schlimm für sie gewesen sein.

Um so schlimmer

müssen die Postings sein, die der Täter/ die Täterin geschrieben hat. Mindestens ein Lehrer hat Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet, und zwar zu recht! Herr Trimborn und die Schulleitung werden den/die Schuldige/n ermitteln.

Kommt sich wohl jemand schlau vor!

Das ist wirklich nicht lustig...

Herr Trimborn, unser IT-Spezialist sagt, dass das arme Mädchen vermutlich vergessen hat, sich auszuloggen.

Dann kann so was passieren! Lasst niemanden bei der Eingabe des Passworts zugucken! Sucht ein Passwort, das sicher ist! Fragt **eure Informatiklehrer**, wenn ihr mehr wissen wollt.

In dieser Ausgabe:

Interview mit Frau Eich aus dem Sekretariat
Seite 4

Schulabschluss!
Seite 7

Meinung!
Seite 3

Impressum: Seite 5

Das alles auf den nächsten Seiten:

Falsche Gewinnspiele, Phishmails, falsche Internetseiten, „Künstliche Intelligenz“...

Da der **Heimbach-Bote** Eure Zeitung ist, geben wir Euch Tipps fürs Internet und sagen Euch, was man NICHT tun sollte.

Aus der Redaktion: Wir über uns.

Wir freuen uns,

dass viele von Euch den **Boten** lesen und uns viele Texte einreichen.

Nur die Maler und Zeichner halten sich noch zurück. Her mit Euren Kunstwerken!

Das **Gewinnspiel** gibt es ab jetzt in anderer Form. Alle Einsendun-

gen werden gesammelt und dann wird ausgelost. Ihr müsst aber eine Zeitung kaufen (wird kontrolliert, nicht das einer für seine zwanzig Kumpels nur eine kauft). Fair, oder?

Die Gewinner werden dann in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. **Es gibt wieder fette Preise!! (Seite 7)**

Der

Heimbach-Bote

Auf Rocketchat: heimbach.bote

Aus aktuellem Anlass haben wir ein wichtiges Thema in Eure Zeitung gebracht, wie Ihr auf Seite 1 schon gesehen habt. Wir hoffen, Euch damit ein wenig durchs Netz zu helfen. Außerdem: *Immer freundlich bleiben!*

Eure Redaktion.

„Sie haben bei unserem Gewinnspiel einen Amazon-Gutschein über 1000€ gewonnen!“ So eine Nachricht freut jeden... **aber Moment mal!!** Welches Gewinnspiel? Du hast doch gar nicht bei einem Gewinnspiel mitgemacht! Wie kann man dann etwas gewinnen? Ganz einfach: Gar nicht. **Diese Lügner wollen Deine Daten, die werden verkauft und du wirst monatelang von doofer Werbung zugespamt, die du nicht haben willst.**



„Bitte geben Sie Ihre Kontonummer und Ihre TAN/PIN-Nr. ein, damit wir ein Problem unseres Servers beheben können. **Vielen Dank.“**

Alarm!

bei solchen oder ähnlichen Nachrichten auf einer Website!! Die Seite ist gefälscht, sieht aber total echt aus. **Gib NIEMALS, NIEMALS deine TAN oder PIN heraus. NIEMALS!** Ehrliche Leute fragen nicht danach, auch nicht die Leute von deiner Bank. Machst du das trotzdem, wird dein Konto leergeräumt und die Betrüger sagen: **„Vielen Dank.“**



Nette Leute kennengelernt?

Bei Snapchat? Der Typ hat Dir immer cool geantwortet und er ist soo süß? Er will ein Foto von Dir. Und noch eins. Er schickt Dir ein Foto von sich. Er fragt, ob Du ein Bild von Dir schicken kannst, auf dem Du nackt bist...

Moment mal! Woher weißt Du, ob das Bild von ihm wirklich ihn zeigt? Wieso will der Nacktbilder von Dir?

Der Typ steht auf kleine Mädchen oder Jungs und ist vor allen Dingen nicht eins: Ein Gleichaltriger. Das machen fast immer nur Erwachsene! Die tauschen solche Bilder untereinander aus, dafür wird Geld bezahlt.

Du möchtest doch keine Nacktbilder von Dir im Internet haben!

Du möchtest Dich doch nicht ein ganzes Leben lang dafür schämen, dass Du so dumm warst!



Tipp für alle: Raus aus Whatsapp. Einer dreht da immer durch. Tut Euch das nicht an, **seid schlau.**

Heimbach-Bote:

Wir bringen!



Künstliche Intelligenz: *Schlauer als wir?*

Ein kleiner Blick in die Zukunft!

Recherche: Romy Fischer

Eine **künstliche Intelligenz (KI)** ist erst mal nichts anderes als eine von schlaun Programmierern optimierte Rechenleistung. Es wird behauptet, KI-Programme können kreativ sein und sich etwas selber ausdenken, uns das Leben leichter machen und uns Arbeit abnehmen, z.B. Hausaufgaben. Stimmt das alles?



Foto: Stock

KI-Programme wie Chat GPT sind wirklich erstaunlich. Ihr „Wissen“ kommt aus dem Internet. KI hat Zugriff auf unglaubliche Mengen von Information und ist in der Lage, diese Informationen zu verknüpfen z.B. um Deine Hausaufgaben zu machen.

Die KI kann aber nicht unterscheiden, ob die Information a) richtig ist und b) „gut“ ist. Dann kann in der Hausaufgabe z.B. plötzlich stehen: „Es ist richtig, dass man seine Kinder schlägt, sagen neunzig Prozent der Hundebesitzer.“ Klingt nicht so intelligent, oder?

Die KI kann Gutes von Schlechtem nicht unterscheiden. Für sie ist alles nur Information.

Sie kann eine Fabrik besser machen. Sie kann helfen, eine Maschine besser zu machen.

Aber sie wird nie wie wir sein: Wir sind Menschen.

Näher ran!

Das Büdchen

Meinung
der Redaktion

Was ist das **Büdchen**?

Bei uns in der Gegend nennt man ein Kiosk auch gerne „Büdchen“.

Also, das Büdchen ist unser **Schulkiosk**. Es wird von der SV betrieben und hat nur in den Pausen auf.

Ihr findet es am Eingang des B-Gebäudes beim schwarzen Brett.

Dort kann man Süßigkeiten, Getränke, Gebäck und auch den **Heimbach-Boten** kaufen.

Das ist eigentlich ja sehr schön, aber manchmal fehlt etwas Abwechslung. Die Preise sind etwas hö-

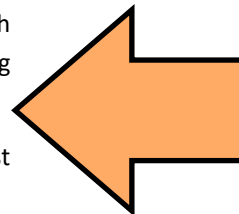
her als im Geschäft, trotzdem ist es billiger als in einem normalen Kiosk.



Foto: ar

Die mitarbeitenden Schüler und auch die Lehrer machen sich hier echt Mühe, z.B. strecken Frau Katzner und Herr Haag das Geld für den Einkauf vor. Außerdem opfern Eure Mitschüler ihre Pausen!!

Wir haben Chat GPT nach unserer Schule gefragt und das Ergebnis war echt gut. Die KI spuckte etwa zwanzig Zeilen aus, alles richtig und auch noch richtig geschrieben. Ausprobieren!



Englisch für Kenner



STRENGTH (Eine Zuschrift)

Strength is shown by the people who shed the most tears. The people who laugh and spread joy for others during the day, cry themselves to sleep alone at night. People who give others the love they need the most. You can't recognize strong persons by their muscles or how often they go to the gym. No, you recognize strong people by their deeds, their compassion, their urge to help wherever possible. While everything seems to be perfect for you, your insides break apart. The people who are strongest, who seem to be perfect, are the loneliest inside.



Foto: Stock

Witzig! Witzig!

Der Mathelehrer erzählt einen Witz: „Es gibt drei Sorten von Mathematikern. Die einen können zählen, die anderen nicht.“

Ist dir schon wieder langweilig? Male dieses Feld blau aus!



Wo wurde das Foto geknipst?

Suchbild!

Kennt Ihr Eure Schule?

Foto: Laura

Wir alle haben sie schon mal gesehen. Die meisten kennen ihre Namen. Doch wer sind die Menschen dahinter? Um dieser Frage nachzugehen, setzen wir unsere *hoffentlich spannende Serie* fort!

Was macht eigentlich...?

In dieser Ausgabe:

Unsere Sekretärin Frau Eich

Wir haben wieder unsere Rasenden Reporter (RR) losgeschickt, um Antworten zu bekommen!

RR: Danke, Frau Eich, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben.

Frau Eich: Gerne!

RR: Frau Eich, wie lange arbeiten Sie schon an unserer Schule?

Frau Eich: Seit 2017.

RR: Haben Sie immer als Schulsekretärin gearbeitet?

Frau Eich: Nein, ich habe eine Lehre als Konditorin gemacht und später die Meisterprüfung abgelegt. Nachdem ich Mutter geworden bin, musste ich meinen erlernten Beruf aufgeben. Nachdem ich wieder berufstätig wurde, ergab es sich, als Schulsekretärin zu arbeiten

RR: Was müssen Sie alles im Sekretariat machen?

Frau Eich: Aufnahme von neuen Schülern, Abmelden von Schülern, die unsere Schule verlassen, Krankmeldungen entgegennehmen und die kranken Schüler abmelden, Heizkissen oder Kühlpacks verteilen, kleine Wunden versorgen, konfiszierte Handys verwahren... das sind so viele Aufgaben, dass man sie hier gar nicht aufzählen kann.

RR: Haben Sie in den Ferien frei?

Frau Eich: Natürlich muss ich meinen Urlaub in der Ferienzeit nehmen, aber ich habe nicht die ganzen Ferien frei. In der

Steckbrief

Name:

Michaela Eich

Geburtsort:

Wermelskirchen (NRW)

Kinder: Einen erwachsenen Sohn

Hobby: Wenn ich Zeit dafür habe,

lese ich, gehe wandern, außerdem fahre ich gerne Fahrrad.

Lieblingsmusik: Rock und Pop

Foto: ar

ersten und der letzten Woche der Sommerferien gibt es zum Beispiel viel zu erledigen.

RR: Was machen Sie nach Schulschluss?

Frau Eich: Ich erledige den Haushalt, was

Das Gespräch führten Mia und Niklas

Das 10-Fragen-Interview!

halt so ansteht.

RR: Ist das hier ihr Traumberuf?

Frau Eich: Am liebsten wäre ich Krankenschwester geworden. Ich bin dann aber irgendwie in meinen jetzigen Beruf „reingerutscht“.

RR: Was mögen Sie an Ihrer Arbeit nicht?

Frau Eich: Es gibt keine ruhigen Phasen, in denen man Sachen auf einmal erledigen kann. Man wird dauernd unterbrochen- das ist ganz schön anstrengend.

RR: Erinnern Sie sich noch an Ihre Schulzeit?

Frau Eich: Wir hatten noch keine Ganztagschule, um 13.20h war schon Schulschluss. Ich bin gerne zur Schule gegangen, aber „Schule ist nur die Unterbrechung der Ferien!“ (lacht)

RR: Was war Ihr schlimmstes Erlebnis in Ihrem Beruf?

Frau Eich: An der alten Schule hat sich ein Schüler vor den Zug geworfen.

RR: Was ist schön in Ihrem Beruf?

Frau Eich: Die Atmosphäre, die Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern.

RR: Frau Eich, der Heimback-Bote dankt Ihnen für dieses sehr interessante Interview!

Willkommen an unserer Schule!

Wir haben neue Lehrer:

- Frau Novakovic
- Frau Pannu-Sharma
- Herr Rinke
- Frau Scherz
- Frau Szychla

Wir freuen uns, dass wir einen neuen Mensa-Chef haben: Herr Wiedenroth!

Die neuen 5er- Klassen!

Viel Erfolg an der neuen Schule!

Lasst Euch nicht ärgern, die „Großen“ sind oft etwas überheblich, die haben vergessen, dass sie auch mal „klein“ waren.



Grafik: Stock

Außerdem:

An alle die neu an der Realschule am Heimback sind: *Schön, dass Ihr da seid!*

Nomen mit Artikel: **FREUNDSCHAFT**

(Melissa und Matea)

Eine Freundschaft ist unzertrennlich
Eine Freundschaft bedeutet mir viel
Eine Freundschaft ist Zusammenhalt
Eine Freundschaft ist unbezahlbar
Eine Freundschaft bleibt in Erinnerung
...
Das ist Freundschaft

Witzig! Witzig!

Mathe. Die Lehrerin ist verzweifelt:
„75 Prozent der Klasse versteht das wieder nicht!“ Dario: „So viele sind wir doch gar nicht!“

Akrostichon ist eine Gedichtform, in der die Anfangsbuchstaben der Verse ein Wort bilden. Die letztjährige Klasse 8a (heute 9a) hat sich der Sache angenommen. Hier ein paar Ergebnisse:

Touristen kommen hier nicht hin,
 Roter See im Sommer überfüllt.
 Obwohl ich nur am schwimmen bin,
 Ist es schön, wenn man im Garten grillt.
 Schmutz und Dreck an jedem Ort,
 Doch keiner möchte von hier fort.
 Oh, die Luft ist nach Sylvester voller Staub,
 Rummel und Silvesterknaller machen uns fast taub.
 Findest du Troisdorf trotzdem noch schön?

(Melissa Hartwich, 9a)

Welches
 Wort ergeben die
 Anfangsbuchstaben?

Na?

Triefend gehen die Leute nach Hause,
 Regen schüttet über die Stadt hinweg.
 Obgleich die Leute fröhlich sind,
 Ist es nicht so schön.
 Sonntag ist die Ruhe pur,
 Doch die Säuer trinken nur.
 Ordnung hat man hier noch nie gesehen,
 Rhein- Sieg Kreis, durch dich werden wir bestehen.
 Falls wir uns nicht wiedersehen, können wir alle nach Hause gehen

(Anneli Hartwich, 9a)



Tausend tolle Sachen kann man in Troisdorf machen
 Reden in verschiedenen Sprachen
 Oder mit Google-Übersetzer Daten
 In jeder Ansicht klar
 Sorgen aber noch da
 Die Nachbarn hämmern und klopfen
 Ob Tag oder Nacht, sie sind nicht zu stoppen
 Reihen vor beliebten Läden
 Fahrräder am Gehweg liegen

(Schülerin, 9a)

Fotos: Stock



Das große Lehrer-Sammelalbum!

Herr: N. Koretz, Spezialeinheit, Humorbeauftragter

Forces: Kaffeetassen leer trinken

Verteidigung: 12+, da habt Ihr keine Chance!

Wiedererkennungswert: 10+* (er ist ziemlich groß)

Lieben die Schüler ihn? Die ihn kennen, wissen dass das so ist.

Wahlspruch: „Einfach mal die Klappe halten!“

Gesamturteil: 15* von 10*.

Aufgabe: Malt den Trainingsraum!

Bis: Mittwoch!



Foto: ar

Teil 5

Ausschneiden, sammeln!

Zuschriften

...veröffentlichen wir gerne.

Bedingung: Der Name ist der Redaktion bekannt, wird aber, falls gewünscht, nicht weitergegeben. **Wir bringen!**

Traut Euch! Wenn Ihr zeichnet, Gedichte schreibt, Fotos macht, einen Text habt oder einfach mal an der Zeitung rummeckern wollt– **Schreibt uns! Es ist Eure Zeitung!** Der **Heimbach-Bote** unter Rocketchat: heimbach.bote

Das wurde in der letzten Ausgabe falsch gedruckt!

Schuld war Herr Richter! Deswegen hier nochmal aus Nr.2:

Das Hass-Wort des Monats

...und die Erklärung.

Störentext

Es ist ärgerlich! Man hat sich so schön mit dem Sitznachbarn über die dumme Tussi aus der 7k, Filme, Fußball, Schminktipp oder den blöden Typen aus der 8h unterhalten und dann plötzlich:

Du störst den Unterricht! Man hat es **Dir** schon mehrmals erklärt, aber **Du** hast nicht hingehört, weil **Du** ins Gespräch vertieft warst. Als ob das mit dem Störentext nicht auch stören würde: Und zwar **Dich!!**

Das Hass-Wort des Monats

...und die Erklärung.

New Edition!

Trainingsraum

Du hast gedacht, dass man da Basketball spielt. Oder Sport macht, eben trainiert. Aber nach dem zehnten Mal fällt Dir auf, was der Trainingsraum wirklich ist: **Ein Pausenraum!** Leider gibt es keine Brötchen dort, statt dessen soll man über sich und sein Verhalten nachdenken und das auch noch aufschreiben.

Leute, dafür gehen wir nicht zur Schule! Wir wollen doch was lernen!

E

Impressum:

Ayad, Elena, Emma, Emilia, Lya, Mia, 1+2, Niklas, Lara, Laura, Larissa, Sophie, Yousra, (Redaktion für diese Ausgabe), ar: (Layout). Der „**Heimbach-Bote**“ erscheint mehrmals im Jahr als Schülerzeitung der Realschule am Heimbach in Troisdorf. Der **Heimbach-Bote!**

Korrektur zum Sammelbild Nr. 4, S. Engler:
 Richtig heißt es „Ça plane pour moi!“

Witzig! Witzig!
 Fünf von vier Leuten haben ein Problem mit Mathematik.

Neues Gewinnspiel:

Wer das Lösungswort erkennt und sich auf rocketchat meldet, kommt in die Verlosung und kriegt **vielleicht**:

1. Preis! Einen Gutschein fürs Büdchen im Wert von 5€!
2. Preise! 2x Gutscheine fürs Büdchen im Wert von 3€!
3. 3x jeweils einen Gutschein fürs Büdchen für 1€!

Außerdem: Wer Bilder erkennt, hat die Chance auf einen 1€ Gutschein oder leckere Kekse -von der Redaktion ausgesucht!

Jeder Gewinner kriegt nur **einen** Preis.

Mitglieder der Redaktion dürfen nicht mitmachen. Schade!



So kannst Du gewinnen:

Im Heft sind Buchstaben verteilt, die da nicht hingehören. Richtig zusammengesetzt, ergeben sie das Lösungswort. Na, erraten? Fotos erkannt? Schick Deine Lösungen auf Rocketchat an: *heimbach.bote*. Bitte beachte die weiteren Bedingungen auf Seite 2!



Gib deine leeren Pfandflaschen in der Pause bei der SV ab. Danke.

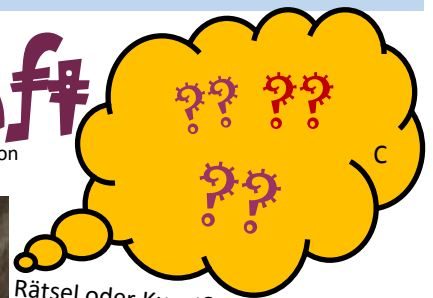
Rätselhaft

Rätsel ausgesucht von Laura, Emilia und der Redaktion

Wo wurde das Foto geknipst?

Suchbild!

Kennt Ihr Eure Schule?



Rätsel oder Kunst? Ein kunstvolles Rätsel?
Rätselhafte Kunst? Rätsel über Rätsel!



Repro: ar

Das große Lehrer-Sammelalbum!

Seltene Doppelkarte!!

Two for one!

Frau S. Katzner, Expertin für gute Laune

Forces: Ihren Schülern geht es gut

Verteidigung: 15+, da hat niemand eine Chance

Wiedererkennungswert: 10+* (Lachen)

Lieben die Schüler sie? Wer nicht: Selber schuld.

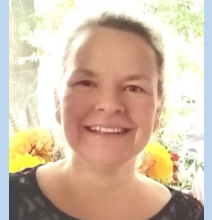
Wahlspruch: „Rücken gerade, Wasser trinken!“

Gesamturteil: 15* von 10*.

Aufgabe: Macht was für euren Blutdruck, macht Yoga!

Bis: Mittwoch!

Foto: Mia



Herr: C. Marx

Forces: Die Kinder auf den richtigen Weg bringen

Verteidigung: 12+, da habt Ihr auch keine Chance!

Wiedererkennungswert: 10+* (Haare)

Lieben die Schüler ihn? Wer ihn nicht hat, hat halt Pech gehabt.

Wahlspruch: „Hasenhirnis, ran an den Stift.“

Gesamturteil: 15* von 10*.

Aufgabe: Schaut euch Mathe an! (Alles)

Bis: Mittwoch!



Foto: Mia

Ausschneiden, sammeln!

Wo wurde das Foto geknipst?

Level 5!

Suchbild!

Unlösbar!

Kennt Ihr Eure Schule?



In der nächsten Ausgabe wieder:

Englisch für Kenner

Interview

Neue Witze

Sammelbilder

Stadtlyrik

UND:

Rätselhaft



Niemand darf es sehen.
Niemand darf es hören.
Niemand darf es wissen.

Ein immer wiederkehrendes Mantra in meinem Kopf, doch umso öfter ich es sage, umso unwahrscheinlicher ist es, dass es seine Wirkung zeigt.

Das Leben und leben lassen ist ein reines Versteckspiel. Eine Wahrheit reicht, um zu verändern, wie Menschen über dich denken, wie sie dich sehen, dich wahrnehmen, dich einordnen. Wir sind nur unzählige Akten in einem ausgewählten Sortiment. Wir werden beobachtet, überzeugt, abgehalten und kontrolliert. Man muss sich ausweisen können, sich registrieren, den Cookies zustimmen, unterschreiben, abgestempelt und haltbar sein.

Alles wird analysiert. Studien, Berichtete, Diagramme, Kritiken, Meinungen, Zusammenfassungen, Statistiken. Alles wird ersetzt, vergrößert, verkleinert, verschönert durch Technologie. Seiten werden wertlos. Bücher sind Geschichte. Roboter arbeiten, schufteten, reden und lachen sogar.

Und wir?

Wir sind Menschen.
Wir sollten im Regen tanzen, gemeinsam auf einer Parkbank sitzen und dem Vogelgezwitscher lauschen, Drachen steigen lassen und lachen, wenn der Wind die Haare umspielt und sie lustig im Nacken kitzeln.
Wir sollten mit eiskalten Händen Schneemänner bauen, und wenn der Winter vorbei ist, die schweren Bierkästen in den See stellen.
Wir sollten uns im Bus die Kopfhörer teilen und unsere Lieblingslieder immer wieder hören.
Wir sollte stundenlang in den Himmel hinaufsehen und alle Sterne zählen bis auch der letzte verglüht.

Wir sollten das erleben, was zu erleben ist.

ly



Gibt es ein Leben nach der Schule?

Einer unserer rasenden Reporter (RR) ist dieser Frage nachgegangen. Heraus kam ein Interview von Niklas mit Leonie, einer (jetzt ehemaligen) Schülerin unserer Schule.

RR: Hallo Leonie, danke, dass Du Zeit für uns hast.

Wie war es für Dich an unserer Schule?

L.: Interessant, man konnte sich gut entfalten. Es gab viel Freiraum und nicht so viel Schuldruck.

RR: Was hat Dir am meisten gefallen?

L.: Die Lehrer und meine zusammengewürfelte Klasse.

RR: Was hat am meisten genervt?

L.: Die unteren Klassen. Und die Parallelklassen, die waren zu cool...

RR: Was muss besser werden?

L.: Definitiv: Die Toiletten!!! Wir als SV haben dafür gesorgt, dass die im B-Gebäude probenhalber geöffnet wurden. Der Klassenraum!! Sehr abgeranzt und unangenehm, sah teilweise asozial aus.

Die Gestaltung des Schulhofs!!



RR: Und der Unterricht?

L.: Ich kann nur von meinen Lehrern in diesen fünf Jahren sprechen. Es hat mir viel Spaß gemacht, es war abwechslungsreich. Dank Vertretungsunterricht hat man auch erkannt, dass jeder Lehrer seinen „Style“ hat. Ich war sehr glücklich, diese Lehrer zu haben.

RR: Was ist super-gut hier?

L.: Der Fußballkäfig. Die sehr guten Vertrauenslehrer. Die Sonderpädagogen.

RR: Welche Fächer hast Du gemocht?

L.: Mathe, Geschichte, Reli.

RR: Dein Hass-Fach?

L.: Deutsch!

RR: Wie war die Mensa?

L.: Ich habe hier nie gegessen.

RR: Was hast Du nach der Schule vor?

L.: Ich möchte mein Abitur machen auf der Gesamtschule und später studieren. Lehrerin werden für Mathe und Geschichte oder Englisch. Oder ich gehe zur Kriminalpolizei.

Seite acht!

Hier wird's albern.

Die erfundene Reportage

Polizei-Verfolgungsjagd mit 7-Klässlern

Siegburg (Mia aus der Redaktion)

Ein riesiges Polizeiaufgebot war am Mittwoch nötig, um eine siebte Klasse der Hausbach-Realschule festzunehmen.

Nach einer missglückten Klassenarbeit (Englisch) zogen die Heranwachsenden zunächst grölend durch die Siegburger Innenstadt. Sogar der KAUFHOF musste schließen. Drei aufmerksame Rentner alarmierten die Behörden, weil einer von denen ein Smartphone dabei hatte. Nach nur 80 Minuten traf die Polizei ein. Inzwischen hatten sich die Schüler/innen aber schon in den „Müller-Drogerie-Markt“ zurückgezogen. Die Stadt musste großflächig abgesperrt werden.

Die Polizei greift durch!

Am Mühlengraben konnten die Verdächtigen dann von einem vom Hubschrauber aus operierenden SEK-Kommando überwältigt werden. Alle wurden den Eltern übergeben (natürlich nicht das SEK-Kommando, sondern nur die Siebtklässler).



Das sind die Rabauken!

Foto: Hausmeister

Bill Runaway ist der schlechteste Schüler der Schule!
Er kommt immer zu spät. Seine Lehrer brauchen psychologische Hilfe.

Verantwortlich für
diese Seite: ar

Die neuen Fake-News!



Der Alligator, den unser Hausmeister Herr Müller heldenhaft am Teich der Burg Wissem gefangen hat (wir berichteten schon mehrmals), ist wieder im Lehrerzimmer. Allerdings ist er ein **Nilkrokodil**, wie sich herausstellte. Vorsicht bei den Klassenbüchern! Es beißt!

Wer's glaubt...

„Ich hab doch gar nichts gemacht!“. Tja, behaupten kann man alles.

Es gibt gar keine rechtwinkligen Dreiecke. Wenn man mal drüber nachdenkt, ist das eigentlich klar.

Einer von drei Schülern überlebt das AGGUA nicht. Sehr schade!

Kratzeis führt zu Haarausfall!

Klassenbücher demnächst digital? Kann man hacken!

Unsinn reden ist leider noch kein Unterrichtsfach. Das wird aber bald eingeführt. Mit einer „Eins“ kann man eine „Fünf“ in Mathe ausgleichen. Das ist DIE Chance!

Witzig! Witzig?

Mathematik: Wenn in einem Raum minus 2 Personen sind, müssen 2 Personen reinkommen, damit der Raum leer ist.

